

VERSORGUNG MIT HILFS- UND VERBANDMITTELN

Neben Sanitätshäusern versorgen auch Apotheken gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten mit Hilfsmitteln, meist im Rahmen eines Versorgungsvertrags zwischen Krankenkasse und Apothekerverband. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich der Apotheken ist die Abgabe von Verbandmitteln.

GKV-Hilfsmittelumsatz* in öffentlichen Apotheken 2025 **

Anmerkung: ohne Abrechnungen zu Lasten der Pflegekassen

in Mio. EUR

Hilfsmittel zum Glukosemanagement (z. B. Insulin-Pens und Blutzuckermessgeräte)	205
Inkontinenzhilfen (z. B. Inkontinenzvorlagen)	122
Applikationshilfen (z. B. Anhängesets für Infusionen)	95
Hilfsmittel zur Kompressionstherapie (z. B. Kompressionsstrümpfe)	84
Inhalations- und Atemtherapiegeräte (z. B. Vernebler)	43
Messgeräte für Körperzustände/-funktionen (z. B. Lanzetten und Blutdruckmessgeräte)	21
Sehhilfen (z. B. Augenpflaster)	20
Absauggeräte (z. B. Milchpumpen)	18
Bandagen	7
Orthesen/Schienen	4
Stomaartikel	3
Übrige Produktgruppen	13

Insgesamt

635 Mio. EUR
(inkl. MwSt.)

GKV-Verbandmittelumsatz* in öffentlichen Apotheken 2025 **

in Mio. EUR

Moderne Wundversorgung (z. B. Hydropolymerverbände)	663
Kompressen	149
Binden	138
Pflaster	93
Klebemull	29
Verband	18
Tupfer	7
Watte	6
PEG-Verbandsets	4
Übrige Produktgruppen	13

Insgesamt

1.120 Mio. EUR
(inkl. MwSt.)

* Inkl. Sprechstundenbedarf nach abgerechneter Taxe.

** Prognose.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI), eigene Berechnungen